

## Einzelnsiedlung Großkünkel

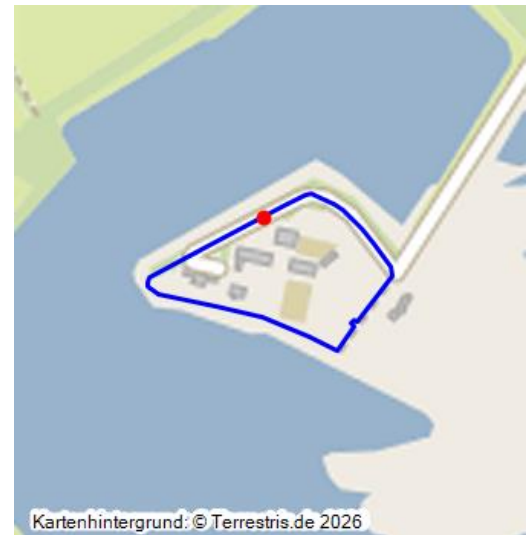
Schlagwörter: [Burg](#), [Hof \(Landwirtschaft\)](#), [Einzelnsiedlung](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#), [Landeskunde](#)

Gemeinde(n): [Hückelhoven](#)

Kreis(e): [Heinsberg](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Ursprünglich war Großkünkel eine mehrteilige und von Gräben umgebene Burganlage mit Wirtschaftsgebäuden in der Rurniederung. Sie wurde im Jahr 1312 erstmals erwähnt. Heute ist die Schlossanlage weitgehend mit veränderter beziehungsweise neuer Bausubstanz (Wohn- und Wirtschaftsgebäuden) ausgestattet; nur sehr wenig ursprüngliche Bausubstanz des 19. Jahrhunderts ist erhalten. Die Anlage liegt heute an einem Baggersee, aus dem noch immer Kies gewonnen wird.

(Peter Burggraaf und Klaus-Dieter Kleefeld, Kartierung zur Datenerfassung im Kreis Heinsberg 2001 im Auftrag des LVR-Fachbereich Umwelt)

### Literatur

**Gillessen, Leo (1993):** Die Ortschaften des Kreises Heinsberg. (Schriftenreihe des Kreises Heinsberg, 7.) S. 218, Heinsberg.

### Einzelnsiedlung Großkünkel

**Schlagwörter:** [Burg](#), [Hof \(Landwirtschaft\)](#), [Einzelnsiedlung](#)

**Ort:** 41836 Hückelhoven

**Fachsicht(en):** [Kulturlandschaftspflege](#), [Landeskunde](#)

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** [Literaturlauswertung](#), [Geländebegehung/-kartierung](#), [Auswertung historischer Karten](#)

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1312

**Koordinate WGS84:** 51° 01 54,24 N: 6° 14 35,3 O / 51,03173°N: 6,24314°O

**Koordinate UTM:** 32.306.699,74 m: 5.656.970,57 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.517.100,02 m: 5.655.204,63 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Einzelsiedlung Großkünkel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/AW-20070214-0011> (Abgerufen: 1. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

